



Fisch-Broschüre



Karpfenfisch

Barben, Bärblinge und Bärblinge sind beliebte, relativ einfache und kräftige Fische kann sich gut anpassen. Da es sich um aktive Fische handelt, gibt es immer etwas an ihnen zu sehen Aquarium. Bedenken Sie, dass die größeren und sehr aktiven Arten viel Platz haben Bedarf besteht und dass nicht jede Art problemlos mit anderen Arten kombinierbar ist.

Ruinemans Aquarium B.V.
WHOLESALE OF ORNAMENTAL FISH

www.wuinemans.com
info@wuinemans.com

Branches
Miami Florida USA
Manaus Amazonas Brasil

Fisch-Broschüre

Allgemeine Informationen

Die Fische aus den Gruppen Barben, Bärblinge und Bärblinge sind Süßwasserfische, die unter Wasser leben Cypriniden fallen. Diese drei Gruppen sind eng miteinander verbunden und ähneln sich in der wie sie aufbewahrt werden können. Charakteristisch für Cypriniden sind die Barteln neben dem Maul, die allerdings nicht bei jeder Art vorhanden sind und sie sind nicht bei jeder Art deutlich sichtbar. Es sind diese Barteln, die Barteln ihren Namen: barba ist lateinisch und bedeutet Bart. Sie sind Tastorgane und unter anderem zur Nahrungssuche verwendet. Sie tun dies auf der Unterseite, wo sie ihr Maul etwas öffnen können Ausbuchtung.

Variationen

Diese drei Gruppen umfassen eine große Artenzahl. Die Aquarienfische aus diesen Gruppen sind Sie sind etwa 1 bis 35 Zentimeter lang, die am häufigsten gehaltenen Arten bleiben jedoch etwa vier bis sechs Zentimeter lang Zentimeter lang. Unter den Bärbärblingen gibt es sehr kleine Arten: die Zwerg- oder Mikrobärblinge 1 bis 2 Zentimeter lang. Es gibt auch Unterschiede im Temperament. Unter den Barteln gibt es auch kleinere, ruhige Arten Sehr aktive Arten, die durch das Aquarium huschen und anderen Fischen in die Flossen beißen. Bekannte Arten, die in diese drei Gruppen fallen, sind der Sumatra (Puntius tetrazona), der Feuerschwanz-Labeo (Epalzeorhynchus bicolor), die Kirschbarbe (Puntius titteya), der Zebrabärbling (Danio rerio), die Kegelbarbe (Trichonostigma heteromorpha) und Boraras maculata (a Zwergbärbling).

Von Natur aus

Barben, Bärblinge und Bärblinge sind aktive Fische, die in freier Wildbahn meist in Schwärmen vorkommen. Der Die meisten Arten kommen in Südostasien und Indien vor, einige in Afrika und Europa. Sie leben Dort gibt es oft in fließenden Gewässern Wasserpflanzen, die das Licht dämpfen.

Unterbringung

Die Einrichtung, Dekoration und Pflege eines Aquariums erfordert viel Aufwand. Im Praktische Informationen zum Thema „Tropisches Süßwasseraquarium“, Sie können lesen, wie Sie dabei vorgehen können und die verwendeten Begriffe werden näher erläutert. Halten Sie Barben, Bärblinge und Bärblinge in einer Gruppe von mindestens fünf bis acht Personen in Ihrem Aquarium Gleichaltrige, damit sie eine Schule gründen können. Es gibt jedoch Ausnahmen, wie z Feuerschwanz-Labeo, der einzeln gehalten werden sollte, oder zu mehreren, aber mit vielen Versteckmöglichkeiten im Aquarium. Oft kann ein Schwarm dieser Fische auch zusammen mit anderen Arten gehalten werden. Dies muss getan werden Das Temperament und die Größe des Fisches müssen berücksichtigt werden. Halten Sie es aktiv Beispielsweise sollten Barben und Bärblinge nicht zusammen mit sehr ruhigen Fischen gehalten werden, insbesondere nicht mit langen Fischen Flossen haben. Sie wollen sich immer noch darauf einlassen. Behalten Sie die kleinen Zwergbärblinge nicht großer, aggressiver Fisch. Die Barben nutzen hauptsächlich die untere Schicht des Aquariums. Rasboras schwimmen viel im mittlere Schicht, und Danios sind hauptsächlich an der Oberseite des Aquariums zu finden. Barben, Bärblinge und Bärblinge sind im Allgemeinen kräftige Fische, die es in vielen verschiedenen Arten gibt Umstände können überleben. Dies bedeutet jedoch nicht, dass sie nicht davon betroffen sind Die Bedingungen sind nicht ideal. Allerdings stellen manche Zwergbärblinge hohe Ansprüche Wasserzusammensetzung. Daher eignen sie sich nicht für ein Gesellschaftsaquarium. Stellen Sie sicher, dass das Aquarium gut ausbalanciert ist, bevor Sie die Fische hineinsetzen. Sie leben lieber in einem Stellen Sie einen Behälter mit vielen Pflanzen auf, aber es sollten auch Freiflächen vorhanden sein, in denen sie frei schwimmen können. Es Das Bodenmaterial muss weich sein, da manche

Fisch-Broschüre

Arten gerne darin wurzeln. Für die Meisten Die ideale Wassertemperatur liegt für alle Arten zwischen 20 und 25 Grad Celsius. Das Wasser muss neutral oder leicht sauer sein (pH vorzugsweise zwischen 6 und 7) und eine Härte zwischen 5 und 8 DH haben. Einige wilde Boraras-Arten (Zwerg-Boras) stammen hingegen aus sehr saures (pH-Wert 4,5) und sehr weiches Wasser (Härte fast 0 DH). Fragen Sie nach den genauen Werten für die Art Ihrer Wahl in Ihrem Aquarienfachhandel. Die Größe des Aquariums muss natürlich auf die Art und Anzahl der Fische abgestimmt sein. Stellen Sie sicher, dass ausreichend Schwimmraum vorhanden ist, insbesondere für aktive und große Arten Verschiedene Fischarten können sich gegenseitig ausweichen. Die kleinen Zwergbärblinge können in einem Nanoaquarium gehalten werden gehalten werden. Decken Sie die Oberseite des Aquariums gut ab, damit diese Fische fischen können gut springen.

Pflege und Umgang

Sie sollten die Fische jeden Tag kontrollieren, um zu sehen, ob sie gesund sind. Überprüfen Sie auch die Wassertemperatur und entfernen Sie eventuelle Speisereste. Entfernen Sie jede Woche lose Pflanzenreste. Testen Sie das Wasser regelmäßig mit Testkits, die Sie in der Zoohandlung kaufen können. Wichtig sein insbesondere der Säuregehalt (pH), die Härte und die Menge an Ammonium, Nitrit und Nitrat. Biene In einem ordnungsgemäß funktionierenden Filter sind Ammonium und Nitrit nicht messbar vorhanden. Nitrat kann es tun werden am einfachsten durch schnell wachsende Pflanzen oder durch Gutes aus dem Wasser entfernt Belüftung, dies geht durch den Wasserwechsel schneller. Wechseln Sie daher regelmäßig, je nach Bedarf gemessene Wasserqualität. Als Richtwert gilt, alle zwei Wochen etwa ein Drittel des Wassers zu trinken ersetzen. Bei Zwergbärblingen ist jedoch Vorsicht geboten ihre besonderen Ansprüche an das Wasser. Reinigen Sie den mechanischen Teil des Filters regelmäßig, indem Sie ihn im alten ausspülen Aquarienwasser. Reinigen Sie die Fenster bei Bedarf mit einem magnetischen Kehrer, Schaber o.ä Filterwatte. Benutzen Sie nur für das Aquarium vorgesehene Utensilien wie Eimer und Kescher für das Aquarium und nicht für andere Haushaltsaktivitäten. Waschen Sie sich vorher immer die Hände als nachdem Sie mit dem Aquarium gearbeitet haben. Wenn Sie einen Siphonschlauch verwenden, achten Sie darauf Du bekommst kein Wasser. Einige Fischkrankheiten sind auch für den Menschen ansteckend.

Fütterung

Barben, Bärblinge und Bärblinge sind von Natur aus Allesfresser. Sie erhalten daher sowohl pflanzliche als auch tierisches Material. Sie können ihnen Trockenfutter oder Frostfutter geben, es ist aber auch sinnvoll, sie gelegentlich zu füttern Lebendfutter geben. Tubifex, Fruchtfliegen, Regenwürmer, Wasserflöhe, Salzgarnelen und Garnelen sind möglich. Beliebt sind auch gekochtes Gemüse oder Algentabletten Sorten im Geschmack. Die sehr kleinen Zwerg-Rasbora-Arten benötigen besonderes, sehr feines Futter. Füttern Sie so viel, wie der Fisch in einer Minute frisst. Futterreste müssen da entfernt werden sie verunreinigen das Wasser.

Fortpflanzung

Der Unterschied zwischen Männchen und Weibchen ist bei diesen Arten nicht sehr deutlich. Männer sind da Manche Arten sind kleiner und schlanker, Weibchen haben einen etwas runderen Bauch. Männer sein im Allgemeinen bunter als die Weibchen, besonders in der Brutzeit. Barben legen ihre Eier zwischen Pflanzen oder auf dem Boden des Aquariums ab. Nach dem Verlegen Es gibt keine Brutpflege für die Eier. Die Eier werden am besten getrennt aufbewahrt die Fische, weil sie oft gegessen werden. Stellen Sie auf jeden Fall viele Pflanzen zur Verfügung, die Ihnen gefallen kann als Unterschlupf dienen. Wenn die Eier schlüpfen, sind die Tiere etwa 3 Millimeter lang. Es gibt oft viele Jugendliche pro Person Zeiten, die sehr schnell wachsen. Sie können diese Jungfische mit sehr

Fisch-Broschüre

feinem Lebendfutter füttern, wie z. B. junge Artemia, Aufgüsse oder fein gemahlene Trockenfutter.

Krankheiten und Gebrechen

Um Ihre Fische gesund zu halten, ist es sehr wichtig, für eine gute Wasserqualität zu sorgen und gute Ernährung. Sie können Stress vorbeugen, indem Sie die Fische so weit wie möglich in Ruhe lassen einen festen Tagesablauf einhalten. Stellen Sie keine Arten zusammen, die sich gegenseitig belästigen. Zeichen zu den Gesundheitsproblemen zählen stumpfe oder geschädigte Haut, eingeklemmte Flossen und Anomalien Körperform oder eine abnormale Schwimmweise (z. B. Schaukeln oder Schiefschwimmen). Barben, Bärblinge und Bärblinge sind im Allgemeinen kräftige Fische. Sie reagieren jedoch unter anderem empfindlich auf die parasitären Hautkrankheiten Weißfleckenkrankheit und Samtkrankheit. Die Fische können sich auch mit bakteriellen Infektionen wie Fischtuberkulose oder Infektionen infizieren zum Beispiel Aeromonas. In den praktischen Informationen zu „Krankheiten und Beschwerden in „Süßwasserfische“ können Sie mehr über Fischkrankheiten lesen. Durch eine schnelle Behandlung können sich Fische oft erholen. Im Tier bzw. Für allgemeine Ratschläge zu Krankheiten und möglichen Krankheiten können Sie sich an einen Aquarienfachhändler wenden Behandlungsmethoden. Hier finden Sie auch einige Ressourcen zur Behandlung von Krankheiten. Stellen Sie einfach sicher Sie setzen die Behandlung lange genug fort, um alle Krankheitserreger abzutöten. In den Niederlanden gibt es auch Tierärzte, die sich auf Fisch spezialisiert haben. Ist Laborforschung Bei Bedarf können Sie sich an das CVI-Labor für Fischkrankheiten in Lelystad wenden.

Erforderliche Erfahrung

Viele Arten aus diesen Gruppen eignen sich für den Einstieg in die Aquaristik, besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Berücksichtigen Sie bei Kombinationen mit anderen Fischarten deren Temperament. Für den unerfahrenen Aquarianer sind die Zwergbärblinge weniger geeignet, da sie höher sind stellen hohe Ansprüche an die Wasserzusammensetzung und ihr Futter. Informieren Sie sich unbedingt rechtzeitig vorab über die Einrichtung eines Aquariums.

Anschaffung und Kosten

Barben können Sie im Aquarienshop kaufen. Achten Sie beim Kauf von Fisch darauf, dass dieser draußen ist Saubere Behälter mit gesunden Tieren. Wählen Sie den aktivsten Fisch. Beachten Sie, dass der Fisch Habe eine schöne, saubere Haut und sei nicht dünn. Lassen Sie die Tiere sich nach und nach daran gewöhnen Bei neuen Wasserbedingungen ist es sogar noch besser, neue Fische in ein Quarantänebecken zu setzen setzt. Barben, Bärblinge und Bärblinge sind im Allgemeinen nicht teuer, sie kosten ab ein paar Stück pro Stück Euro. Die Anschaffungskosten eines Aquariums hängen von der Größe des Aquariums und der Umgebung ab gewünschte Technologie. Zu den wiederkehrenden Kosten zählen beispielsweise die Kosten für den Einkauf von Futtermitteln, Testkits und Kosten für Heizung und Beleuchtung. Darüber hinaus können für Sie zusätzliche Kosten anfallen wenn im Aquarium Krankheiten auftreten.